

**Neckarstadt: Wilhelm-Busch- und Käthe-Kollwitz-Schüler präsentieren in Stadtteilbibliothek das lustige Musical**

## **Ritter Rost begeistert mit fröhlichen Spießgesellen**

Von unserer Mitarbeiterin Sylvia Osthues



Gleich vier Mal erntete die Ritter-Rost-Truppe viel Beifall.

© ost

Ritter Rost glaubt, dass er der Größte und Schlauste ist. Dabei ist er ein richtiger Angsthase. Schüler der Wilhelm-Busch-Schule (WBS) und der Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) haben das lustige Musical um den etwas hasenfüßigen Ritter und sein fideles Gefolge unter der Leitung von Anja Tetzner (KKS/WBS) und Claudia Müller (WBS) gleich vier Mal präsentiert in der Stadtbibliothek Herzogenried - die mit jeweils mehr als 50 Besuchern proppenvoll war.

Schulleiter Bernhard Allgeier berichtete, dass in diesem Schuljahr die erfolgreiche "Chor and More-AG" der Wilhelm-Busch-Schule zum Kooperations-Pilotprojekt erweitert wurde. Ausgewählte Schüler der Klassen 3 und 4 der Käthe-Kollwitz-Grundschule und der Wilhelm-Busch-Förderschule trafen sich regelmäßig einmal in der Woche, um unter der Leitung der Lehrerinnen den "Ritter Rost" einzustudieren.

Im September ging die motivierte Gruppe dann für zwei Tage in Klausur, um sich intensiv der Probenarbeit zu widmen. Anfangs blieben die Kinder bei dem inklusiven Projekt noch in ihren Gruppen. "Aber schon nach kurzer Zeit war nicht mehr zu unterscheiden, wer von der Käthe-Kollwitz-Schule und wer von der Wilhelm-Busch-Schule ist - es war ein gutes, fröhliches und motiviertes Miteinander", so die Lehrerinnen.

Die Spielfreude der Kinder, die sich gegenseitig anfeuerten und unterstützten, wenn es mal hakte, teilte sich den Zuschauern ganz unmittelbar mit. Eine weitere Besonderheit der Aufführungen war, dass die Kinder die Rollen wechselten. Wer bei der ersten Vorführung noch im Chor sang, stand bei der nächsten Aufführung in einer der Hauptrollen auf der Bühne.

Großartig die kleinen Ritter Sahar Ahmad und Michaela Schmidt, die stolz auf ihrem Steckenpferd zur Zirkusvorstellung hereinritten. Klar, dass zu einer Ritterburg auch die Burgfräulein Viktoria Fuchs und Marwe Saai, gehören. Fräulein Bö gab dem frechen Drachen (großartig Jacky Bao Bao Diep, und Jordan Chiam) eins auf seinen Po. Der übermütige Koks musste ihr hinfort zu Diensten sein.

Rittersleute und Zirkustruppe feierten ein fröhliches Fest. Zwischen den Spielszenen sangen die Teilnehmer witzige und peppige Lieder, begleitet von Claudia Müller am Klavier. Beifall gab es auch für das wunderschöne Bühnenbild (KKS-Schulsozialarbeiterin Lilli Görzen mit Schülern), die zauberhaften Kostüme (Anja Tetzner), für Maske sowie Technik.

© *Mannheimer Morgen, Freitag, 13.02.2015*